

Alt Jumbuck, 18. August 27

hochverehrter Herr Professor!

Ich möchte Ihnen die ganze Abschrift
des „Hil.-Briefes“ (ab S. 26) nebst
Anlagen und zugleich die Punkte nebst
meine Zusammenstellungen, die ich Sie
bitten möchte an die Verwaltung zu

übergeben:

- 1, S. 57 (übrigens mit der Hand-
schrift) in der Übersetzung „Uebersetzung“
Phil 2, S. 60, 61 ist so zu verstehen mit „Uebersetzung“
sind angegeben, während die Erklärung
S. 59, 60 $\pi. = \pi \epsilon \rho \iota \tau \alpha \tau \epsilon \upsilon$ „Handel“ steht.
2, S. 55 (= Blatt 35 N. Br.) soll $\delta \iota \epsilon \nu \theta \omega$ zugleich
„dies ist“ oder „hinzuweisen“ bedeuten,
dass es nicht zu „nicht kommen“ bedeuten.
Bemerkung ist $\kappa \alpha \theta \chi \eta \mu \alpha$, das sonst in der
Vorlesung und nach Exkursen sonst
ist, kann kommen, „Kommen“ bedeutet,
als „Mit“ steht; d. h. es ist
besser Bedeutungen immer möglich auf
denselben Text.
3, $\delta \iota \alpha \tau \omega \nu \chi \rho \iota \sigma \tau \omega \nu$ (Phil 37) steht auf Blatt
„56“, 6a (Gemeinsame Vorlesung!) „dies“
= Blatt 50 N. Br. | Christ, oder das erklärt ist, dass
die c. acc. diese Bedeutung zukommt.
Ul. Luth.: „im Geist willens“.
[ul. d. = man]

4, die Verhaftung (Kriegsverbrechen)
(vgl. Blatt 45 unten der N. Sch. 4) führt mir
nicht recht zu hien. wenn Königs Dorf
(vgl. am bsp!) gerade das "Gemeinde-
Wesen bis zum ... Tod der Königs 'ulig' fühlte
Eingeweihten aufpassen.

5, Wird ferner da (inwendig) stehen, daß
Phil 26 (vgl. Blatt 43/44) wohl gerade
das iox vev ewal den Gegenstand des
ἀποταγος bezeichnen, während zu ferner
Analogie dieses im Gegensatz zu
u q p n feststeht. Vielleicht
kann man sich noch gegen diesen Ein-
wand durch eine Interpretation
des ἀποταγος wehren, das m. E. wohl
den Hof hervorzuheben ist cf. divinitatem
non publice ostentandam esse (und
in Phil 26)

6 Auf S. 38 (= Blatt 29) ist mir, wohl
Gleichungen zu entnehmen:
" . . . Merkmal . . .

Auf Blatt 32 "Gömmen", mit Blatt
62 "Luis, Zehnglar, Volkman" bedrük-
ten noch einen Nachsatz; ebenso
voll. Jüngstl. S. 12.

"Seltener" habe ich in der Text
eingefügt, doch ist mir leider entfallen,
daß der Bild der pers. fordert "offen".
Vollst. folgen dir das noch ein.

Chrysost. soll, wenn ich recht ersehe,
auch Migne im Literaturverzeichnis
geführt werden; doch kommt es dir
abw. mir die Aufstellung für in
Total noch nicht möglich und wurde
den Angaben bei der letzten Korrektur
entsprochen.

Für den Text "Bitte ich dir noch
zu bemerken, wofür die Literaturangaben
und wofür eine fortlaufende Abzählung
gibt das fiktive Textes (mit
oder ohne Überschriften? jedenfalls mit
genügender Kennzeichnung der beiden Korrek-
turen noch eingetragenen Verbesserungen!)
zu folgen kommen sollen.

Ich bitte dir so weit möglich
zu helfen, wenn ich es dir
dieser Zeit möglich noch ab
dir kommen.

Ich bitte dich jetzt um: Bitte
wagere in Tirol (bei Freunden unter
meiner Aufsicht zu verweilen!)

Jetzt will ich mit Sonnenschein und
meinen Brüdern, von denen ich dir
und Herr Frau bereits geschrieben habe,
wundersamen Tag in den Tiroler
Lagen bringen.

Von Mir wird jetzt nach München
gehen gehen sollen; meine Aufsicht
ist Nürnberg, Kurlingstrasse 35.

Mit einem herzlichsten Dank
für die große Bereitschaft und
meinen Aufenthalt in München und
einen großen von der ganzen Familie
und Familie von Kieselbäumen

Die sehr ergebene
Gruß und
Gruß.